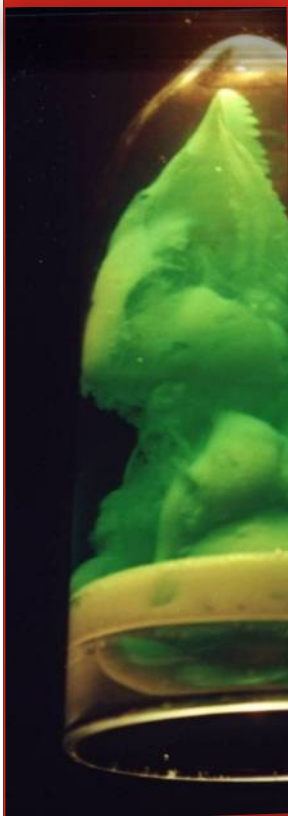


# Oh Muse..

Es begann, wie alles immer anfing, alles was wir in der Vergangenheit schafften. Wer ist wir? Und warum? Dazu später mehr. Wir sind schon wieder mitten drin und nur weil es anfing, wie es immer begann. Mit einem Traum, und dem nächsten Gedanken beim Erwachen. Ich reckte und streckte mich nicht, ich sah meinem Traum noch nach, konnte das fließen genießen. Für einen Moment. Dann er war weg und ich allein. Allein mit der Vision, die mich ab und an ereilt. Sich kurz zu mir setzt, um dann wieder davon zu fliegen. Diesmal blieb sie. Komisch so greifbar war sie noch nie. Ich konnte sie fast fassen. Eigenartig. zudem leicht ängstlich sah ich mein Schicksal an. Streckte die Arme aus und ging ihm entgegen. Der Platz war voller Menschen, die alle ein Ziel verfolgten und sich gradlinig ihren Weg bahnten und doch sah es aus, als befände man sich in einem Ameisenhaufen. Meine Schritte waren langsam und gewichtig. Und obwohl ich meine Arme ausstreckte, hatte ich keinen Körperkontakt. Mit niemandem. Was sollte ich tun? Ich hörte ein piepen und drehte mich um. Ein riesengroßer Monolith fiel um und in dem Moment, wo ich ihn kippen sah wußte ich, das wegrennen zwecklose Energieverschwendung war. So nutze ich die letzten Sekunden, um mein Leben zu sehen. Das piepen wurde immer lauter, kaum auszuhalten. Ich breitete die Arme aus, sank auf die Knie und schloß die Augen. War so weit. Mit einem Ruck bewegte sich mein Körper. Schweißnaß saß ich senkrecht im Bett. Man was war das? Eine lähmende Weile blieb ich in dieser Haltung, dann ließ ich den Wecker mit einer jahrelang geübten Handbewegung schnell verstummen. Der Tag kam. Ich war zwar noch nicht vorbereitet. Doch ließ ich ihn kommen, konnte ich eh nichts ändern geschweige denn ihn aufhalten. So langsam merkte ich wie auch mein Verstand wieder zu mir zurückkehrte, oder war es meine Seele? Hatte ich mich nicht eben glücklich von ihr verabschiedet, bzw. verabschieden müssen? Ich ging ins Bad. Dann in die Küche. Angezogen. Schlüssel gesucht. Handy gesucht. Handy angerufen. Handy gefunden. Zu Tür gegangen. Schlüssel gefunden. Automatisierte Bewegungen. Jeden Morgen. Alltag ich komme! Doch heute war ein besonderer Tag. Und das nicht, weil ich auch meinen Schlüssel suchen mußte. Heute.... Vielleicht hatte ich auch deshalb so schlecht geschlafen? Vielleicht war ich deshalb so aufgeregt? Tür hinter mir abgeschlossen. Treppe hinuntergegangen. Fahrrad aufgeschlossen. Und los....

Kasah



-mick-